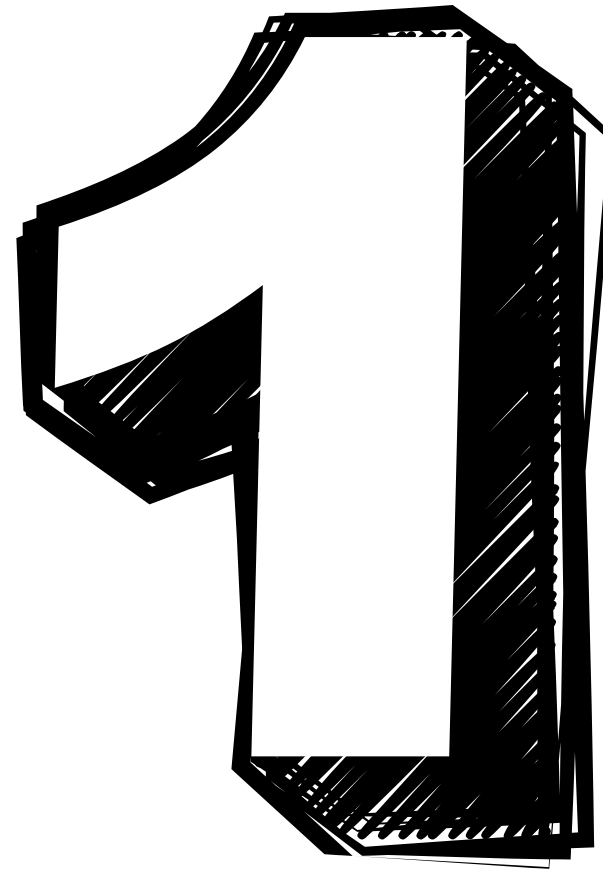


Ausbildung Pferdeunterstützter Coach Basics

Modul 1 Die Ausgangslage

BASIC

Ausgangslage:



Vernunft



Ausgangslage: Vernunft



Platon beschreibt in Phaidros den Menschen als Wagenlenker, der zwei Pferde führt:

das helle Pferd steht für Vernunft, Klarheit und Mass
das dunkle Pferd für Leidenschaft, Trieb und Emotion

Nur wenn der Wagenlenker beide Kräfte in Balance hält, kann der Wagen in die richtige Richtung gehen.

Ausgangslage: Vernunft



Dieses Bild beschreibt genau das, was heute neurobiologisch im Gehirn passiert:

Der **präfrontale Cortex** (der Wagenlenker) versucht, die **emotionalen Impulse** aus dem **limbischen System** (die Pferde) zu lenken – nicht zu unterdrücken, sondern zu führen.

Ausgangslage: Vernunft



Bedeutung für das Coaching

Im Coaching treffen diese beiden Prinzipien aufeinander:

Der Mensch steht für **Bewusstsein** und **Selbstreflexion**

Das Pferd verkörpert **unmittelbares Erleben** und **Emotion**

Das Pferd reagiert nicht auf unsere **Gedanken**, sondern auf das, was unter der Vernunft liegt – auf unseren echten, **körperlich spürbaren Zustand**.

So wird sichtbar, ob der innere Wagenlenker präsent ist oder die Pferde durchgehen.

Ausgangslage: Vernunft



Essenz für die Praxis

„Das Pferd hält uns keinen Spiegel im Kopf, sondern im Körper hin.“

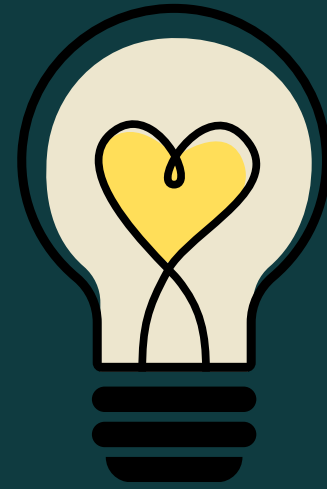
Pferd = Emotion.

Mensch = Vernunft.

Coaching = Integration.

Das Pferd zeigt, wo unser Wagenlenker **überfordert**, **abwesend** oder zu **streng** ist.
Wenn Mensch und Pferd in **Resonanz** kommen, entsteht **Balance** – das, was Platon Harmonie nannte und wir heute **Selbstregulation** nennen.

Viel Spass beim Integrieren 



MIIMA®
Manufaktur